

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 28. Mai.

Otto Wiegert †

Gestern nachmittag ist einer der bekanntesten Hallenser, eine im besten Sinne populäre Figur, der Kgl. Obermusikmeister Otto Wiegert, Dirigent der Kapelle unserer Ober- zur großen Arme abberufen worden.

Mit Wiegert ist einer der tüchtigsten deutschen Militärmusikmeister der Gegenwart, ein wirklicher Künstler dahingegangen und das Müßlieden unserer Stadt hat einen großen Verlust erlitten.

In Herrn Wiegert vereinigen sich die hervorragenden Eigenschaften eines Künstlers, so daß die seiner Leitung anvertrauten Werke einer vornehmen, verständnisvollen und mit seinem Geschmack gepflegten Widrigkeit sicher sind.

Meister Wiegert ist am 3. Mai 1848 in Magdeburg geboren, hat also nur wenigen Wochen des Geburtsfestes gefeiert, seine Jugend entwickelte er ein großes Talent für Musikspiel und hat als Kind wiederholt bei Konzerten im Theater-Dom als Solist mitgewirkt.

Im Jahre 1884 kam der Stab des Regiments mit der Kapelle nach Halle und seitdem ist Wiegert unserer Stadt treu geblieben, so daß man sich die Ober ohne Wiegert an der Spitze der Regimentskapelle kaum denken konnte.

Zoologischer Garten.

Das Ziergärtchen der Liliputaner ruft von Tag zu Tag größeres Interesse hervor, vor allem bei der Jugend. Über auch die Erwachsenen müssen nach Besuch der Vorstellungen gestehen, daß die Leistungen nicht nur sehenswert, sondern teilweise geradezu erstaunlich sind.

Morgen Sonntag findet um 11½ Uhr eine Vormittagsvorstellung statt, nachmittags und abends deren mehrere, je

nach Bedarf. Am Montag findet außer einer Nachmittagsvorstellung bei günstigen Wetter auch eine Abendvorstellung statt. In diesem Tage ist auch Konzert. Morgen konzertiert nachmittags und abends das Musikkorps des Infanterieregiments Nr. 72 aus Torgau.

Eine Konzessionsfrage.

M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der bedeutsamen Frage zu beschäftigen, ob ein Gewerbetreibender, wenn eine konzessionierte Anlage abbricht, eine neue Konzession für die neue Anlage nachsuchen muß.

Nach der Gewerbeordnung ist eine Genehmigung für die Errichtung von Anlagen erforderlich, welche durch die Erhaltung der Lage oder die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Nachbarn erhebliche Nachteile, Gefahren oder Beschädigungen herbeiführen können.

Gegen die polizeiliche Verurteilung erhob Freund nach fruchtloser Beschwerde Klage beim Oberverwaltungsgericht und erstachte die Polizeibehörde nicht für befugt, ihm die Benutzung eines Schlachthaus zu untersagen, welches im wesentlichen ebenso wie das abgebrannte Schlachthaus erbaut sei.

Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse.

Neu zur Ausstellung gelangt sind sechs Gemälde des verstorbenen Professors B. Flahorff, darunter ein wohl gelungenes Porträt von Melancthon, eine Delikatesse zu seinem bekannten „Schuppenkel“, eine „Caritas“, „Christi Laufe“ und ein Gemälde „Kühe und Schafe“, welches man auf den ersten Blick einem alten Niederländer Meister zuschreiben würde.

Eine Bitte der Stadtmission.

Der Hallischen Stadtmission bietet sich gerade jetzt eine nie wiederkehrende Gelegenheit, ihr gesagtes Werk, insbesondere den sozialen Zug desselben, zu erweitern. In dem Aufruf heißt es: Wir erinnern an unsere auch von der Stadt anerkannte und reich gesegnete Tätigkeit auf dem Gebiet der Trübsalrettung.

Standalzenen beim Begräbnis.

Gestern wurde der Tapagierter Kneuer beerdigt, der, wie erinnerlich, bei einem Angriff auf einen Schützenmann von dem Beamten in der Notwehr durch Säbelstiche derart verwundet worden war, daß er starb.

Am Grabe hielten drei Freunde des Toten Gedächtnisreden, und zwar trat dabei das Thema: „Der Mensch-

blut vergießt, das Blut soll wieder vergossen werden“ in den Vordergrund. Unter denen, die am Grabe sprachen, war auch ein Banarbeiter. Er, der schon mehr als 30mal bestraft ist, drückte sich in seiner Ansprache noch erheblich prägnanter aus, indem er in die Gruft hinabrief: „Wer dich geschlagen hat, der soll wieder geschlagen werden.“ Darauf wurde er verhaftet.

Außerhalb des Friedhofes befam ein Teil der Frauen, die im Trauergefolge gewesen waren, Streit miteinander und eine Anzahl von ihnen gerieten sich gegenseitig in die Haare.

So eine Trauerfeier hat Halle noch nie erlebt.

Kaiser Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle labet die angehoffenen und noch in Aussicht stehenden Korporationen, Vereine sowie alle Verehrer des Kaisers Friedrich zu einer Versammlung am kommenden Mittwoch, den 1. Juni, abends 8 Uhr im großen Saal der „Kaiser-Wilhelms-Halle“, Neue Promenade 8, ein.

Für die vakante 2. Pfarrstelle in Trotha

hat das Konistorium Herrn Pastor Hobbing von der Halle'schen Stadtmmission gewählt.

Herr Hobbing hält morgen seine Probepredigt und übernimmt seine neue Stellung voraussichtlich schon am 1. Juli. Da die Gemeinde diesmal kein Wahlrecht hat, so kommt bei der Besetzung nur der von der Kirchenbehörde gewählte Geistliche in Frage.

Halle-Hetzfelder Eisenbahn.

Die Betriebseinnahmen stellten sich im Monat April 1910 wie folgt: Personenerwerb 18 615,05 M. (1909: 23 610,80 M.), Gütererwerb 48 102,63 M. (1909: 55 316,11 M.), Sonstige Einnahmen 4511,87 M. (1909: 4807,47 M.), zusammen: 71 229,55 M. (1909: 83 734,38 M.).

Im Monat April 1910 waren die Einnahmen mitfin um 12 564,83 M. niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die sich nach der Gegenüberstellung für den Monat April 1910 ergebende Mindereinnahme aus dem Personenerwerb ist dadurch entfallen, daß Ostern im Vorjahre, aber nicht im laufenden Jahre in den Monat April fiel.

Sächsische Gießerei-Kolonie „Nord und Süd.“

Die Abteilung des Küdenheimes sind noch alle besetzt. Doch in einigen Tagen werden die letzten Tierchen unter dem Schutze der Gluden das Heim verlassen, um die geräumigen Kolonien zu beziehen, denn bei dem prächtigen Frühjahrsklima beliebt der Nachwuchs im Freien am besten.

Schenkung für das Museum.

Grafin Hermine v. Schulenburg in Halle hat dem hiesigen Museum auf der Moritzburg eine kostbare Sammlung von Kleinergarten aus dem 18. Jahrhundert, darunter Ringe, Gläser, Medaillen, Necessaires, Schnupftabakdoschen, geschenkt.

Boipatete mit Beerenobst, deren Verwendung in starker Zunahme begriffen ist, hobieren einer besonders sorgfältigen Verpackung, damit die Sendungen in gutem Zustande den Bestimmungsort erreichen. Da mangelfast verpackte Sendungen mit Beerenobst besonders bei längerer Beförderung häufig Fäulnisgefahr abgeben und dadurch andere Befete beschädigen können, empfiehlt es sich zur Vermeidung von Fehlgewandlichkeiten, die zur Verwendung kommenden Körbe, Kisten und dergleichen sorgfältig mit aufsangehörigem Stoff, wie z. B. Holzwolle, den, Moos oder ähnlichem Material auszufüllen, das den Inhalt vor Druck schützt und das Auslaufen des Saftes verhindert.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das hier selbst forstetische 17 helegene auf dem Namen des Lednitters Fritz Saale eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 2420 Mark, öffentlich meistbietend versteigert. Ersterer war eine Hypothekengläubigerin, Frau Kunik, mit 1100 Mark. Barzahl auf Übernahme von 36 000 Mark Hypothek. Das Gebot eines Reflektanten wurde nicht zugelassen, da die geforderte Pfandsumme in Sparkastenbüchern bestand und diese für gewöhnlich nicht Geltung haben.

Die Musik wird am kommenden Sonntag von der Kapelle des 36. Infanterieregiments mittags 12 Uhr vor dem Stadttheater ausgeführt. Das Programm besteht aus folgenden Konzertsätzen: „Mit leichstem Schritt“, Marsch von Rodert; Ouvertüre z. Op. „Die weiße Dame“ von Wolfbein; Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner; „Das Herz am Rhein“, Lied von Hill; „Kind, du kannst tanzen!“, Walzer aus der Operette „Die

Herren-Stroh- und Panama-Hüte, Herren-Filz-Hüte

Weisse und farbige Oberhemden :: Normal-Unterwäsche :: Strümpfe, Gamaschen :: Spazierstöcke :: Touristen- und Regenschirme :: Westen, Krawatten, Kragen, Manschetten

zu sehr billigen Preisen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87, Halle a. S., Marktplatz 21.

geschiedene Frau von Lazar, Armeekasse Nr. 9 (Herzog von Braunschweig).

Hollo-Theater. Die rezende Ausstattungspose des Thalia-Theaters zu Berlin „Rings Ruff“ mit Emil Sander und Helen Ballou in den Hauptrollen gelangt nur noch 4 Mal zur Aufführung, worauf hiermit beider hingewiesen ist. Morgen, Sonntag, den 29. Mai, nachm. 4 Uhr, findet bei günstiger Witterung großes Garten-Freizeitfest, ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester, statt. Abends 8 Uhr geht „Ring Ruff“ zum 18. Male in Scene.

Walhalla-Theater. Morgen ist der letzte Sonntag, wo man sich an Theater-Symphonien lustigen Streichen ergötzen kann. Ueber den Schwanz „Die vierfache Witwe“ lacht das Publikum Tränen. Am Montag veranfaßt Direktor Mülligen für Herrn Direktor Winter-Toman anlässlich seines 30jährigen Künstler- und 10jährigen Direktoren-Jubiläums eine Fest-Vorstellung, welche diverse Ueberrassungen bringen wird. Am Dienstag verabschiedet sich die beliebte Gesellschaft, um der Juni-Attraktion Platz zu machen. Alle Karten haben Gültigkeit.

Saale-Dampfschiffahrt. Der Verkehr bis Neu-Neugoyz und Wettin erfolgt am Sonntag mit 3 Dampfern. Ausführliche Nachrichten s. Inserat.

Schäplers Dampfschiffahrt. Für morgen Sonntag früh 9 Uhr ist von Herrn Schäpler eine große Extrafahrt nach dem herrlich gelegenen Rospärg vorgesehen. Abfahrtsstelle Unterpan. (Näheres im Inserat).

Das Ensemble der Seiteren Künstlerabende vom Königl. Hoftheater in Dresden, dessen Darbietungen weit über die Grenzen Sachsens einen großen Anklang gefunden, wird am 1. Juni d. J. im W. A. H. A. Theater ein 14tägiges Gastspiel eröffnen. Nach einer einaktigen Operette und einem buntem Teil wird als besondere Attraktion die aktuelle Revue „Auf nach der Walhalla“ zur Aufführung gelangen.

Der **Kaisliche Fußball-Klub von 1896, E. V.**, stellt, nachdem die Saison der ersten Kl. beendet ist, morgen nur noch zwei Mannschaften ins Feld, und zwar beide auf eigenem Platze (an der Leipziger Chaussee, gegenüber „Leudtmann“). Um 5 Uhr wird die zweite Mannschaft gegen die erste des Götzener Sport-Klubs, der im Gan. M. H. A. in den Verbandsspielen der ersten Klasse an zweiter Stelle steht, ein Spiel austragen, das zweifellos einen recht interessanten Verlauf nehmen wird. Es erscheint gar nicht ausgeschlossen, daß die jetzt recht gute zweite Kl. unserer Ober den erstklassigen Gegner schlagen kann. Vorher, um ¼ Uhr, spielt die vierte Mannschaft der Ober gegen Hohensollern-Merzbürg II.

Reamitierung. Auf der Ausstellung für Haus und Hof in Dresden wurde die Firma J. G. Zimler, Kaiser, u. Königl. Hoflieferant-Fabrik, Leipzig, mit dem höchsten Preise, dem Königl. Preise, Staatspreise ausgezeichnet. Die Firma wird am hiesigen Tage durch Herrn Bahsthorp Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34 vertreten.

Vordränger. Heute früh (heute auf dem Marktplatze das Pferd des Geschäftsherrn Franz Gäßeloff aus Wilsdorf und ging mit dem Wagen durch. An der Ecke Kleinschmied hier ist bis mit dem Führer des Handmanns Karl Heinrich von hier zusammen, wobei dessen Pferd zu Fall gebracht, eine Strecke geschleift wurde und nicht unbedeutende Verletzungen am rechten Vorderbein erlitt.

Vereine- und Versammlungsnachrichten.

Der **Evangelisch-Soziale Vorpostenverein** für die Provinz Sachsen, gegründet im Jahre 1891 mit der Aufgabe, der evangelischen Weltanschauung eine regelmäßige und würdige Vertretung in der Tagespresse zu verschaffen, feiert am 1. Juni, nachm. 3 ½ Uhr seine 19. Generalversammlung im Gö. Vereinshaus (Hotel Kronprinz). Das Hauptreferat über „Die öffentliche Mission“ wird der bekannte Generalreferent der freien kirchlich-sozialen Konferenz, P. Vic. Mumm-Berlin, erlassen, über „Die gegenwärtige finanzielle Lage des Verbandes“ wird Superintendent D. Wächter-Halle und „Aus der Jahresarbeit“ der Geschäftsführer P. Entenreich-St. Ulrich berichten. Den öffentlichen Verhandlungen geht am Vormittag die geschlossene Ausschußsitzung und am Abend eine Gemeindefestversammlung voraus. Die Geschäftsstelle des Vorpostenvereins befindet sich in St. Ulrich bei Wilsdorf (Bez. Halle).

Wohlfühlungsverein. Es wird darauf hingewiesen, daß die heutige Schumannfeier des Musikalischen Zirkels vom 16. October 1883 nicht um 8 Uhr sondern 8 ½ Uhr beginnt.

Der Verband der Kaufleute-Vereine der Kaufmannsgesellschaft Deutschlands (E. V.) hält am 4. bis 6. Juni d. J. in Berlin seinen 2. Verbandstag ab. Aus der Tagesordnung ist hervorzuheben: 1. Vortrag des Herrn Otto Zühl-Bannow über „Das Kaufmannsrecht für die Kaufmannsgesellschaft“. 2. Vortrag des Herrn Emil Wack-Berlin über „Die Wirkung der Fortbildungsbüro auf das kaufmännische Lehrpersonal“. 3. Vortrag des Herrn Stadtrat Dr. Glöckmann-Wilms über „Die Aufgaben der Kaufmannsgesellschaft“. Die Geschäftsstelle befindet sich Berlin Nr. 58, Schönhauser Allee 147.

Ein Verein hiesiger Landleute hat sich hier gegründet. Vorherrscher desselben ist Herr Leonhard Schneider, Geißstr. 64. Eine Zusammenkunft der Mitglieder des neu gegründeten Vereins findet heute Freitag im „Wützburger“ statt. Landleute sind willkommen. Auskunftsamt wird am Vereinslokal erteilt.

Der Verein Ehemaliger Angehöriger der Königl. Schül. Armee feierte am 25. Mai den 45. Geburtstag des Königs Friedrich August von Sachsen in Form eines Kränzchens beim Kameraden Pfeifle, Schulzeiß (Werkeburgerstraße). Die Beteiligung war eine zahlreiche und die Stimmung eine gemüthliche unter den Kameraden. Kamerad Vorherrscher Bernide brachte das Hoch auf den König aus. An den Vorherrscher gelangte folgendes Telegramm: „Madwig, königliche Wila: Seine Majestät der König haben sich über die gelandten Glückwünsche sehr gezeit und lassen dem Verein herzlich danken. Meister, Oberstleutnant und Flügeladjutant.“

Der Zweigverein Halle der Gultaw Wolff-Stiftung hielt gestern Abend im „Evangelischen Vereinshaus“ seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Superintendent D. Wächter führte in seinen einleitenden Worten aus, es möchte viel mehr für die jetzt langsam segensreich wirkende Gultaw Wolffsche getan werden und es könnte mehr geleistet werden, wenn die Geistlichen und Schulvorher sehr mehr ihrer annehmen wollten. Er soll nach dieser Richtung hin ein Appell an sie gerichtet werden. Von den Hälften hiesigen Gemeinden stehen in Bezug auf Tätigkeit für die Gultaw Wolff-Stiftung der Dom und St. Ulrich ab, von den Schulen die Herrn Rektor Steger unentgeltlich Klagen-Witzschke. Auch der Frauenverein der Gultaw-Wolff-Stiftung wirkt thätig und thätig viel gutes. Die Einnahmen des Zweigvereins betragen im verflochtenen Berichtsjahre 2006 1/2 Mk., die Ausgaben 209 5/8 Mk., so daß ein Ueberschuß von 236 3/4

Mark verbleibt. Hieron gehen zunächst ab jahungsgemäß 21 Mk. für die Konfirmandenarbeit in Wernsdorf und 30 Mark für das Eisehfeld. Von den verbleibenden 285 2/4 Mk. erbit der Hauptverein in der Provinz Sachsen zwei Drittel mit 152 1/2 Mk. Die übrigen 132 1/2 Mk. wurden wie folgt verteilt: Evang. geistliche Gemeinden in der Diaspora und zwar die Pflöginge des Vereins seit 40 Jahren: Wipolwitz 1. Schellen, Pfiffen in Böhmen und Bodehohn in Wahren nebst Gilt in der Steiermark je 170 Mk. und das Schülerheim in Eger (im vorigen Jahre neu aufgenommen) 80 Mark.

Die Rechnung wurde entlastet. Die nach dem Turnus ausfösenden Herren Superintendent D. Wächter, Geheimrat D. Dr. Fries, Professor Dr. Helm und Privatmann Schäfer wurden in den Vorherrscher gewählt, an Stelle des verstorbenen Herrn Pastor Fricke Herr Pastor Bach von St. Paulus. Das Jahresfest des Hauptvereins findet am 27. und 28. Juni in Salsfurt statt, der Zweigverein wird dort durch die Herren Superintendent D. Wächter und Rendant Buge vertreten sein.

Das Lotteriefest wird in diesem Jahre in St. Ulrich gefeiert, der Tag fest hierfür noch nicht fest.

Luftschiffahrt.

Zeppelin-Genfahrt nach Wien.
Friedrichshafen, 28. Mai. Es gilt als sicher, daß die Wiener Genfahrt nicht mit dem Luftschiff „J. IV“ sondern mit dem „J. III“, der in der nächsten Woche fertiggestellt sein wird, ausgeführt wird, da wenig Aussicht vorhanden ist, daß die Motore des „J. IV“ bis zum 9. Juni, dem Tage, an dem die Fahrt stattfinden soll, beendet sein werden.

Jena, 27. Mai. (Ein neuer Thüringischer Ballon.)
Die Tante des neuen zweiten Ballons für den Sächsisch-Thüring. Verein für Luftschiffahrt und die damit gleichzeitig geplante Weltfahrt mehrerer Ballons von Altenburg aus wird bestimmt am 12. Juni stattfinden. Die Verlegung von Sachsen-Altenburg wird die Taufe des Ballons vollziehen.

Letzte Nachrichten.

Das Befinden des Kaisers.
H. Berlin, 28. Mai. Im Befinden des Kaisers ist seit gestern eine leichte Besserung eingetreten. Die Kuratbildung geht weiter zurück und die Geschwulst nimmt ab.

Fortsetzung der Einigungsverhandlungen im Bauergewerbe.

Unverfällliche Gegenseige.)
H. Berlin, 28. Mai. Die Einigungsverhandlungen im Bauergewerbe wurden heute vormittag unter Vorbehalt des Geheimrats Wiedfeld im Reichstagsgebäude fortgesetzt. Zur Förderung fand die Akkordfrage, die wie die geistigen Streitpunkte unauverfällliche Gegenseige zu tragen scheint. Die Arbeitgeber wollen berechtigt sein, selbständig Akkordtarife aufzustellen und zu beschließen, während die Arbeitnehmer dies von der Zustimmung der Lohnverträge abhängig machen wollen. Es scheint ausgeschlossen, daß die Beratungen heute zu Ende geführt werden. Diese werden vielmehr zu nächste Woche hinein dauern.

Schwerer Baumfall.

H. Berlin, 28. Mai. Ein schwerer Unfall ereignete sich heute vormittag in der Magdalenenstraße, wo das Haus Nr. 28 abgerissen werden sollte. Als die Arbeiter im vierten Stockwerk beschäftigt waren, löste plötzlich ein großes Stück Mauerwerk zusammen und riß 8 Arbeiter mit in die Tiefe. Hierbei wurde einer getödtet, die anderen sieben erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Umbenennung der Militärleuchttschiffe.

H. Berlin, 28. Mai. Die Militärverwaltung plant eine Umbenennung der Leuchttschiffe, um Verwechselungen mit den in Privatbesitz befindlichen Leuchttschiffen vorzubeugen. Es wird diesbezüglich eine besondere Kommission zusammengerufen.

Zum Tode Professor Kochs.

H. Baden-Baden, 28. Mai. Zum Tode des Professors Dr. R. Koch wird noch berichtet, daß dieser seit vorigem Montag in einem hiesigen Sanatorium weilte. Er hatte die Neige zur Überkanden, konnte aber seit seinem Hiersein die Wohnung nicht mehr verlassen, da die Herzstätigkeit ziemlich erregt war. Sein Tod erfolgte gestern gegen 8 Uhr abends infolge eines Herzschlages. An seinem Sterbelager weilte seine Gattin und die ihn behandelnden Aerzte. Vorkünftig sind zur Ueberführung der Leiche des berühmten Professors und deren Beisetzung noch keine Bestimmungen getroffen.

Von den Wellen verschlungen.

H. Oberhausen, 28. Mai. Fünf Vergleute nahmen auf dem Heimwege in der Ruhr ein Bad. Zwei von ihnen ertranken dabei in einem Wirbel und wurden in die Tiefe gezogen. Die zwei anderen verschluckten ihre Kollegen zu retten, wurden aber gleichfalls von der Strömung ergriffen und mit in die Tiefe gerissen. Alle vier Vergleute ertranken. Der Ueberlebende konnte sich retten und brachte die Leuerkörper nach Oberhausen.

Ende des Bielefelder Streiks.

H. Bielefeld, 28. Mai. Der Streik bei der Maschinenfabrik Dürepp ist durch Späth des Einigungsamtes beigelegt worden. Der Ausbund wurde aufgehoben.

Preussische Klassenlotterie.
Berlin, 28. Mai. In der heutigen Vormittagsziehung fielen Gewinne von 50 000 Mk. auf Nr. 282 704 und von 15 000 Mk. auf Nr. 67 193, 154 320.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Preissturz am Getreidemärkte
machte an der Börse am Freitag weitere Fortschritte. Veranlassung durch die panikartigen Rückgänge der Notierungen an den nordamerikanischen Börsen, durch den flauen Verlauf der englischen Märkte und die stark ermäßigten deutschen und nur zu stark ermäßigten Kursen Unterfrankens. Wie sich jetzt im Vergleich mit dem Vorjahre und den Preisen zu Beginn des Monats die Preise am Getreidemärkte stellen, zeigt folgende Tabelle:

Table with columns: Weizen, Roggen, Preise für Julilieferung in Mark pro To. Mai 1909, Januar 1910, Anfang Mai gestern, 1909, 1910, 1910, 193, 146%

Demnach ist jetzt Weizen um ca. 60 Mk., Roggen um ca. 50 Mk. billiger als in der gleichen Vorjahrszeit.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankier.

Table with columns: Stadtanleihen, Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Bergwerks-Anleihen, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, etc. Includes values for Dividende, Zinsen, and Kursnotiz.

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

Eine Erhöhung der Kokspreise.

Von seiten des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats wird nunmehr eine Erhöhung der Kokspreise, und zwar in der recht respektable Höhe von 2 Mk. pro Tonne, angekündigt.

Das „Berl. Tagebl.“ schreibt dazu: Rücksichtnahme auf die Lage der Konsumenten war man beim Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikat eigentlich nie gewohnt, und von diesem Gesichtspunkte aus kann die Meldung nicht überraschen. Die vorstehende Absicht des Syndikats läuft auf nichts hinaus als auf eine Machtprobe. Kann das Syndikat auch nur im geringsten eine Rechtfertigung seiner Massnahme aus dem Entwicklungslage der Konjunktur herleiten? Eine Erhöhung des Preises mit 13-15 Mk. pro Tonne verkauften Hochofenskohls und mit 2 Mk. ist ausserordentlich einschneidende Natur. Und wie ist demgegenüber die Lage des Hauptkonsumenten des Koks, der Eisenindustrie? Gewiss, sie hat sich gebessert, aber doch nur in relativ bescheidenen Masse, und gerade in den Tagen, in denen uns das Kohlsyndikat seine unmotiviert Massnahme mitteilt, spricht nur zu vieles dafür, dass sich selbst das derzeitige, nur leicht gebesserte Niveau der Geschäftslage in der deutschen Eisenindustrie nicht voll aufrecht erhalten lassen will.

Vom Auslande her sind von Woche zu Woche immer deutlichere Anzeichen gekommen, dass die Situation am internationalen Eisenmarkt, der für unsere Montanrossindustrie eine von Jahr zu Jahr bedeutendere Rolle spielt, eine so wesentliche Verschlechterung erfahren hat, dass sie sich auch dem Inlandsmarkt mitteilen wird. Aus den letzten Tagen sind nun auch an die niedrigeren Stabstabenofferten des Stahlwerkes Pöschel an die Wiederherstellung der Ausfuhrvergütung des deutschen Stahlwerksverbandes an die heimischen weiterverarbeitenden Walzwerke.

Oder könnte vielleicht die Lage des Koksmarktes selbst etwa eine solche respektable Preiserhöhung rechtfertigen? Nun, das Kohlsyndikat hat erst in den letzten Tagen durch Beibehaltung der nur 72% Pro. betragenden Beteiligungsanteile seiner Mitglieder in Koks für den Monat Juni recht deutlich dokumentiert, wie es um die Lage des Koksmarktes bestellt ist.

Kollisionsdiak.

In der Freitags-Nachmittagssitzung wurde der abgeordnete Transportvertrag zu Ende beraten und im wesentlichen eine Kündigung der Werke repräsentiert erzielt. Was die Frage der Mitgliederzahl des Aufsichtsrats anlangt, so wurde trotz der gegenwärtigen Anregungen des Handelsministers beschlossen, die Zahl der Mitglieder auf 15 Personen zu normieren. Ferner bestanden Differenzen über die Frage der Syndikatsdauer und über die Modalitäten der Syndikatskündigung. Da eine Anzahl von Werken sich auf lange Fristen nicht binden wollte, einigte man sich dahin, dass das Syndikat vorläufig nur bis 1915 Geltung haben solle. Zu diesem Termin kann das Syndikat von dem Werk gekündigt werden. Erfolgt eine Kündigung zu diesem Termin nicht, so gilt das Syndikat als bis zum Jahre 1925 verlängert.

Es ist anzunehmen, dass bereits am Sonnabend eine Anzahl von Werken den Vertrag unterzeichnen wird, während die definitive Bindung aller Werke am 6. Juni erfolgen soll.

Fahrzeugfabrik Eisenach. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz und erteilte Entlastung. Die Verwaltung teilte mit, dass die Beschäftigung in Kriegsmaterial

für die nächsten Monate fliegen könnte. Auf Grund der Preisbedrückung der Betriebsweise lassen jedoch teilweise zu wünschen übrig. Die 4proz. Dividende ist sofort zahlbar.

Plautener Spitzenfabrik. Die Beschäftigung der Fabrik wird von der Verwaltung als normal bezeichnet; die Verwaltung glaubt, eine etwas höhere Dividende als im Vorjahre (6 Proz.) ausschütten zu können. Das Geschäftsjahr läuft am 1. Juli ab.

Deutsch-Ostafrikanische Bank. Der Verwaltungsrat wird eine Dividende von 9% (i. V. 8%) Proz. vorschlagen.

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrates wurde beschlossen, eine Dividende von 6 Proz. für 1914 in Vorschlag zu bringen.

Die Handlufabrik C. H. Rehnis in Pilsnack ist in Konkurs geraten, nachdem der angestrebte Akkord mit 40 Proz. scheiterte. Die Passiven betragen rund 650,000 Mk.

Juterote. Nach einer Meldung aus Kalkutta bestehen für die Interente die besten Aussichten, man erwartet 10 Millionen Ballen.

Lindener Eisen- und Stahlwerke, A.-G. Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals um 300,000 Mk. auf 1 Million zwecks Vervollkommnung und Modernisierung des Betriebs. Der Antrag hat sich im ersten Quartale 1914 auf 319,400 V. 212,000 Mk. gehoben.

Tiefbau- und Kälte-Industrie-A.G. vorm. Gebhardt & König. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft 4 Gefrierschichten fertig aufgestellt; bei 12 anderen, in Ausführung begriffenen Schichtbauten schreiten die Arbeiten normal fort. Der Antragsbestand hat durch Zugang von 6 neuen Schichten eine ansehnliche Erhöhung erfahren, so dass der Gesellschaft auf mehrere Jahre hinaus Beschäftigung gesichert ist.

Deutsche Chronomervenien. In das Berliner Handelsregister ist die Firma Deutsche Chronomervenien, G.m.b.H., mit dem Sitz in Leopoldshall-Strasse eingetragen worden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 28. Mai 1914 zur Verfügung gestellt worden: Braunkohlenbricks, Nassprezessionen und Braunkohlenkoks gestellt 5696 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 Ladestellen, davon amfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Landauer- und Zeitzkau-Erfurter der Bahn 5384 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

28. Mai (Eigener Fernspezialdienst).

Die Tendenz der heutigen Börse war keine einheitliche. Montanwerte hatten auf die angekündigte Preiserhöhung des Kohlsyndikats für Koks um 2 Mk. pro Tonne und auf den besseren Marktbericht der Stabstabenkonvention sowie auf das flotte Geschäft auf der Donnersmarkt fest eingesetzt. Besonders bevorzugt wurden Gelsenkirchener, die eine hiesige erste Bank in grösseren Posten kauften. Banken blieben verachlässigt, Handelsgesellschaft bissten 1/2 Proz. ein. Von Transportwerten waren Amerikaner abgeschwächt unter der Nachwirkung der unbeständigen Haltung der New Yorker Börse. Warschau-Wiener litten unter Realisationen. Von Schiffahrtswerten wurden Hansa von einer Berliner Firma gekauft, während Hamburg Absaben vornahm. Von Renten waren Russen schwächer, von elektrischen Werten A.-E.-G. wieder fest. Im freien Verkehr waren Ametz-Friede behauptet und höher, da

die Dividende mit 60 Francs bei 12 Proz. vorschlagen wird, während man bisher mit 11 Proz. gerechnet hat.

Produkturbörse.

Von Amerika lagen mattere Meldungen vor. Infolge des Eintritts kühlerer Witterung war mehrfach Kaufkraft der Provinz zu konstataieren. Weizen behauptet, Haier ziemlich preishaltend, Mais und Rüböl fest.

Weizen: märkisch 200,00-203,00, per Mai 210,25, per Juli 190,75, Sept. 155,75. Weizen: märkisch 130,00-140,00, per Mai --, per Juli 140,50, per Sept. 100,00. Haier: feiner 164,00-174,00, mittel 155,00-163,00, gering 149,00 bis 154,00, per Mai --, per Juli 147,00. Rüböl: märkisch 155,00-159,00, runder 154-156 per Mai --, per Juli 140,75. Rüböl: per Mai --, Okt. 40,20.

Waren und Produkte.

Leipziger Produkturbörse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 28. Mai 1914, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung) Weizen per 1000 kg netto mind. 107-203 bz, ausl. 217-225, neuweizen 218-225 bz, ausl. 212-216 bz. Schwach. Roggen per 1000 kg netto inländischer 142-148, preuss. 144 bis 147, ausl. 102-107 Bzd. Schwach. Gerste per 1000 kg netto, Braunerste 105-175, bz, feinste über A. 115, Saagerste 171-184 bz. Mahl- und Futterweizen 118 bis 154 bz. Haier per 1000 kg netto inländischer 154-162 bz, ausl. 102-104 bz. Stroh. Haier per 1000 kg netto, amerik. 152-158 bz, runder 102-104. Cinqnaun 103-173 B. Raps per 100 kg -- G. Rapskuchen per 100 kg netto, 1475-1525 bz. Nordw. Wallmehl 8 191,50, per Aug. 192, per Sept. 193, per Okt. 194, per Nov. 195, per Dez. 117,00 G., 117,2 B., Januar-März 117,50 G., 118,7 B., Mai 110,7 G., 12,0 B. Rubik.

Zucker.

Magdeburg, 28. Mai. Kornucker 88%, ohne Fass 1470-1550 Nachprodukte 75%, ohne Sack 1235-1250. Rubik. Brodradlinie I ohne Fass 25,25-25,50, Kristallzucker I mit Sack --, Gemahlene Raffinade mit Sack 25,00-25,25. Gemahlene Hehlitz mit Sack 24,25 über A. 24,75. Steig. Rohzucker I, Produkt. trans frei an Bord Hamburg per Mai 14,82 G., 14,80 B., Juni 14,85 G., 14,82 B., Juli 14,90 G., 14,85 B., August 14,97 G., 15,00 B., Sept. -- G., -- B., Okt. 11,87 G., 11,92 B., Oktober-November 11,75 G., 11,77 B., Nov. 11,85 G., 11,87 B., Dez. 11,70 G., 11,72 B., Januar-März 11,50 G., 11,87 B., Mai 11,07 G., 12,00 B. Rubik.

Kaffee.

Hamburg, 28. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 3 1/2 G., per September 3 1/4 G., per Dez. 3 1/4 G., per März 3 1/2 G. Rubik. Metalle. Glasgow, 27. Mai. (Schluss.) Rohseisen stetig, Middlesbrough warants 4/11.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 27. Mai abends 1,50 m, 28. Mai morgens 1,50 m. Schlepsschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 27. Mai. Die Kahne Nr. 233, 40, 3 u. 334 sind hier eingefahren.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and markets, including Berlin Börse, Ausländische Fonds, Schiffahrts-Aktien, and Leipziger Börse.

Rex-Gläser u. Einkoch-Apparate
 zur Sterilisierung aller Nahrungsmittel.
 Befehs- und Kocher für jeden Haushalt, Hotels, Sanatorien. Komp. Apparat: 10 u. 12 Lit. Gläser: 100, 500, 1000, 165, 070.
 Preislisten unbedeutend und portofrei.
W. H. Heckert, Str. Ulrichstr. 57.
 Groß-Verkauf: Am Güterbahnhof 5. (9618)

Unterricht.
Schönschrift,
 ein-, dopp. u. amerik. Buchführ. für alle Branchen, Genossenschafts-, Buchführ., Stenographie, Maschinenschreiben etc. vollst. Kontopraxis lehrt Herren u. Damen jeden Alters u. Standes gewissenh., gründl. theoretisch und praktisch.
 Bücherrevisor Carl Gieseuth's Handelslehranstalt.
 Halle a. S., Sternstr. 13.
 Fernruf 3015.
 Prospekte, Einzelunterricht.

Dr. Albrecht, Spezialarzt f. Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten, Halle, Poststrasse 18
verreist von Anfang Juni bis Anfang Juli.
Wilhelm Keil
 Papierwarenfabrik, Nismeyerstrasse 7, hält Grosses Lager in:
Tüten, Beuteln und Papier für alle Geschäfte zu billigsten Preisen, auch in kleineren Posten von 10 Pfd. an.
Drucksachen jeder Art schnell und billig.
 Tel. 874.

Lagerplätze
 mit Gleichschluß nachweislich in jeden beliebigen, auch feinsten Flächen, zu verpachten.
W. H. Heckert, Str. Ulrichstr. 57.
 Die zur Zeit von der Firma Hugo Heckert G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 36, benutzten
Räume von ca. 1200 qm Fläche
 in 4 Etagen, verbunden durch Fahrstuhl, staubtrocken, mit grossem Hofe und Treppenhof, von der Grosse Ulrichstrasse, sind umgehbarer p. 1. u. 10.11. oder später zu vermieten. Näheres bei Hugo Heckert G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 36, im Kontor auf dem Hofe, Tel. 140. (9641)

2 grösere Dezimalwagen
 billig zu verkaufen. Näheres Wühlworte Nr. 5.
Waschgefässe,
 dauerhaft u. billig, größte Massen-Böttcherei Schülerschhof, 1. b. Markt. 5, Rabat. Gebr. 1873.
 Gr. Schließung in England.
 Pr. E. 126 f., versch. 50 Pf. Brook & Co., London, E. C., Duesenstr. 90-91.

Gartenspritzen
Springbrunnen-Aufsätze
 Gelandereifertigung, ufm. empf. Ferdinand Haasenger, Barfüßerg. 9. Fernruf 1196.

Weinecks Wellenbäder
 Mansfelderstr. 19. Eingang Herrenstr.
 Täglich von 5 Uhr morgens bis abends 10 Uhr geöffnet.
 Mit Eintretender Dunkelheit werden sämtliche Ankleide- und Bade-Räume elektrisch beleuchtet.
Künstliche Zähne,
 Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder,
 Jetzt am Leipziger Turm
 Neue Promenade 10 L., Ecke Leipziger Strasse.
 Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3498.

Elegantes Einfamilienhaus,
 Mühlengartenstr. m. od. ohne Garten, 10 Zim. u. für 3000 Mk. u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512